

## Psalm 98

1 Singet dem HErrn ein neues Lied,  
*denn* er tut Wunder.  
Er schafft Heil mit seiner Rechten  
und mit seinem heiligen Arm.  
2 Der HErr lässt sein Heil kundwerden;  
vor den Völkern macht er  
seine Gerechtigkeit offenbar.  
3 Er gedenkt an seine Gnade  
und Treue für das Haus Israel,  
aller Welt Enden  
sehen das Heil unsres Gottes.

---

4 Jauchzet dem Hern, alle Welt,  
singet, rühmet und lobet!  
5 Lobet den Herrn mit Harfen,  
mit Harfen und mit Saitenspiel!  
6 Mit Trompeten und Posaunen  
jauchzet vor dem Herrn,  
dem König!  
7 Das Meer brause und was darinnen ist,  
der Erdkreis  
und die darauf wohnen.  
8 Die Ströme sollen frohlocken,  
und alle Berge seien fröhlich  
9 vor dem HErrn;  
*denn* er kommt, das Erdreich zu richten.  
Er wird den Erdkreis  
richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker, wie es recht ist.

## Bibelarbeit zum Lösungsvers Psalm 98,9 – Montag, 27. Februar 2023 in Bad Boll mit Br. A. Stammler

**BG 27, 1-4** Singt, singt dem Herren neue Lieder  
Wie loben wir Gott? Eine der häufigsten Gattungen im Psalter sind die Hymnen.

Die Struktur der „Hymnen“ in Psalm 98 in doppelter Form

1) Aufforderung zum Lob:	V. 1aa	V. 4-9aa
2) „ <i>denn</i> “ als Drehpunkt:	V. 1ab	V. 9ab
3) Gründe für das Lob:	V. 1b-3	V. 9b (heutiger Lösungsvers!)

Der „*erste Durchgang*“: ein Blick in die die Gegenwart prägende Vergangenheit: Wunder!  
V. 1b / 2a: wiederholt „Heil“; schaffen / kund werden lassen  
V. 2b: vor den „Völkern“ / „Gerechtigkeit“; parallel zu V. 1b/2a: „offenbar“  
V. 3a: Gnade und Treue für sein „Haus Israel“  
V. 3b: im Rahmen „aller Welt“ - gesteigert bis zu den „Enden“  
mit der Offenbarungs-Form: „sehen“ und der Klammer des „Heils“.

**BG 337, 1-4** Singt dem Herrn ein neues Lied

Der „*zweite Durchgang*“: ein Blick der Gegenwart in die Zukunft: Er kommt!

V. 4-9aa: V. 4a: anknüpfen bei „alle Welt“; 4b: 3fach!  
V. 5.6: 2x2 Instrumente: Saiten & Bläser  
V. 7.8: Meer & Erdkreis / Ströme & Berge (unüberschaubar / konkret) / V. 9ab „*denn*“  
V. 9b: Erdreich & Erdreis / richten (2x), beim 2. mal „mit Gerechtigkeit“  
– und (parallel zur „Erde“) die Vöker „wie es recht ist“.

Was folgt aus der *Parallelität* von V. 9b zu V. 1b-3? „Recht“ ist Gottes Heil; durchgeführt „trinitarisch“:

1. Vater / 2. Sohn / 3. Hl. Geist; d.h. im Psalm 98, 9b: 1. Erdreich / 2. Erdkreis / 3. die Völker;  
rückschließend auf V. 1b-3: 1. in den Schöpfungs-Wundern / 2. konkret für Israel / 3. und für alle Welt, „die Völker“

**BG 83, 1-4** Singet dem Herrn ein neues Lied

Der Blick „nur“ auf den Lösungsvers legt ein 3faches Gewicht auf das „Richten“.

Der Psalm „davor“ - der dahin führt, der die Maßstäbe für die Art des Richtens setzt,  
prägt dies als „Heil“ im Stil der „Gnade“ und mit „Treue“.

Es geht also (hier) nicht um ein „Rache“-Richten, nicht um (am Ende gar vernichtendes) Straf-Gericht.

Was bedeutet diese Aussage für gegenwärtige Konflikte?

Konflikt a): Art des Klima- und Demokratie-/Rechts-Schutzes;

Konflikt b): Russland-Ukraine/Nato;

Konflikt c): Gemeinde-Zukunft mit Raum/Traditionen/Gemeinschaft/Ehrenamts- und Pfr.-Ressourcen;

**BG 13, 1-3** Singt Gott, unserm Herrn

Mel. 343.1

Mel. 210

Mel. 319

Mel. 168